



Blickfang der besonderen Art: Mehrfamilienhaus in Uerikon in Biberkleid.

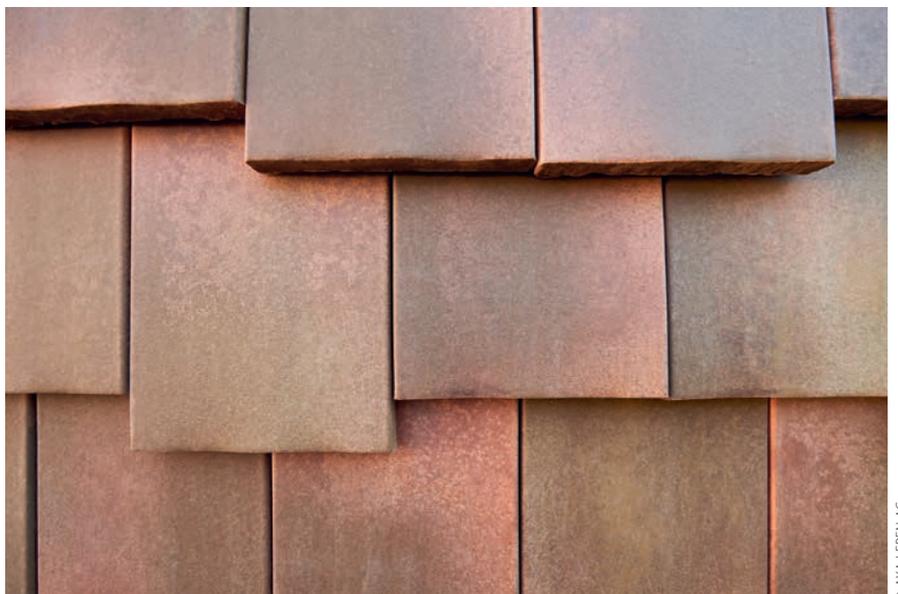
Aus der Praxis Das Mehrfamilienhaus der Schweizer Architektin Tilla Theus in Uerikon am Zürichsee erinnert an einen Diamanten. Nicht nur die Form des Gebäudes ist aussergewöhnlich, sondern auch die Gebäudehülle mit Biberschwanzziegeln.

Ein architektonisches Schmuckstück

Fotos: Scherrer Metec AG



© AXA LEBEN AG



© AXA LEBEN AG

Im Einsatz: Biberschwanzziegel von Gasser Ceramic.



WISSEN

Biberschwanzziegel glatt

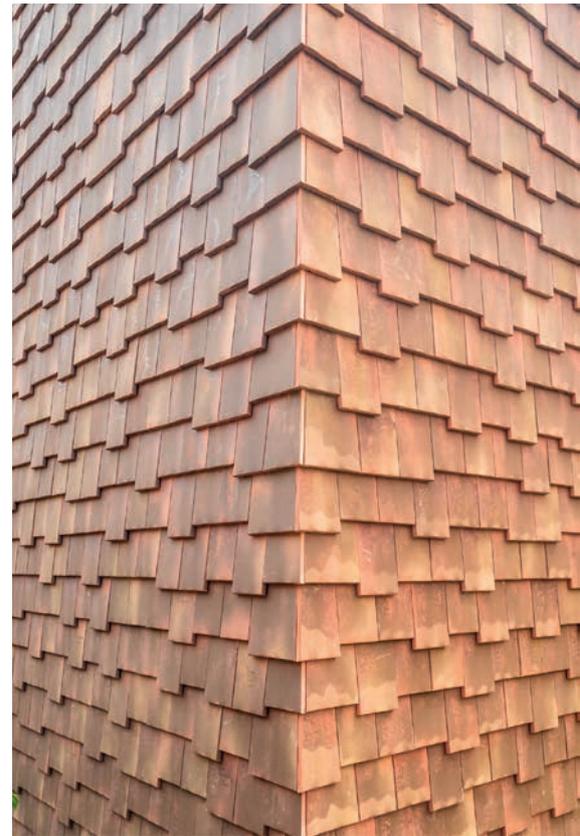
Der Biberschwanzziegel ist der Dachziegel par excellence. Er wertet neue und renovierte Gebäude auf und fügt sie ins Ortsbild ein. Eine grosse Farb- und Formenvielfalt, wie Gasser Ceramic sie bietet, ermöglicht eine perfekte Integration in die Umgebung. Die Ausführung «glatt» des Biberschwanzziegels entspricht den heutigen Trends und erlaubt Architekten eine moderne Dachgestaltung. Die Eindeckung ist als Einfach- oder Doppeldach möglich. Die Schnittformen sind in den Varianten spitz, rund, gerade und gotisch erhältlich. Beim Mehrfamilienhaus in Uerikon wurden Biberschwanzziegel glatt mit Gradschnitt verlegt. Dabei haben die Dachdecker unterschiedlich lange Ziegel (67% 17/38 cm und 33% 17/33 cm) in Doppeldeckung an der Fassade angebracht. Die Farbe «altbraun nuanciert» war eine Spezialanfertigung für das Architekturbüro Tilla Theus und Partner AG.



» Gasser Ceramic zeigte sich offen für unsere Wünsche. Mit dem speziell ausgewählten altbraunen Farbton sind wir sehr zufrieden.

Stefan Kindschi, Architekt

Fassade und Dach sind ein Beispiel für höchste Handwerkskunst.



Harmonisch und bis ins Detail perfekt.



INFO

Dach- und Fassadenprofi

Die Firma Scherrer Metec AG, ein renommiertes Unternehmen aus Zürich mit einem Team von rund 80 Mitarbeiter hat die Fassade und das Dach des Mehrfamilienhauses an der Ritterhausstrasse in Uerikon installiert. Der Projektleiter für Steildach und Photovoltaik bei Scherrer Metec AG, Michaël Lenzer, begleitete die Arbeiten.

» Der Bau wird als ungewöhnlich, aber nicht als fremd empfunden. Die verwendeten Materialien wirken vertraut.

Tilla Theus, Architektin

Tilla Theus sorgt seit Jahrzehnten mit ihren Bauten in der ganzen Schweiz für Aufsehen. Unter anderem gestaltete sie den Fifa-Hauptsitz am Zürichberg. Die Grande Dame der Schweizer Architektur entwirft auch Mehrfamilienhäuser, allerdings keine langweiligen. Das Dach und die Fassade des Mehrfamilienhauses in Uerikon bei Stäfa zum Beispiel sind mit dem gleichen Biberschwanzziegel von Gasser Ceramic eingedeckt. Ungewöhnlich und spannend. Der Bau kommt bei der Bevölkerung positiv an. «Wir erhalten noch heute Anfragen, ob Wohnungen in diesem faszinierenden Gebäude frei sind», sagt Tilla Theus.

Bau macht neugierig

Ein wichtiger Grund für die unkonventionelle Form und Aussenhülle des Gebäudes ist die spezielle Lage. Das Mehrfamilienhaus liegt unterhalb der SBB-Seelinie. So sehen die Zugpassagiere bei der Vorbeifahrt die Liegenschaft aus der Vogelperspektive. Dieser Umstand bewog die Architektin, für Dach und Fassade das gleiche Material zu verwenden: Biberschwanzziegel. In und um Uerikon sind Tonziegel stark verankert. Manches

Landwirtschaftsgebäude in der Gegend schützt seine Wetterseite mit diesem Material. Deshalb passt das neue Mehrfamilienhaus perfekt ins Dorf, auch wegen seiner Kompaktheit. Tilla Theus: «Wir sind der Auffassung – und hören dies auch von Passanten –, dass dieser kleine Bau als ungewöhnlich, aber nicht als fremd empfunden wird. Die verwendeten Materialien wirken vertraut.»

Harziger Projektstart

Peter Schönmann und Stefan Kindschi kümmerten sich im Büro von Tilla Theus um das Bauprojekt. Anfänglich stiessen die Pläne auf Widerstand von Behörden und von Nachbarn. «Es bestand die Angst, dass das Gebäude in der Kernzone von Uerikon zu fremd wirkt», erinnert sich Stefan Kindschi. Mittlerweile sind diese Zweifel verflogen: «Die Leute sind heute zufrieden mit dem Bau. Sie finden ihn gelungen.» Die Bewohnenden des Mehrfamilienhauses fühlen sich wohl: «Ich war seit der Fertigstellung

zwei- bis dreimal da und man spürt, dass sich die Leute geborgen fühlen, die Loggias und der Garten sind belebt», stellt der ETH-Architekt fest.



**Das Ergebnis ist beeindruckend:
Die Fassade und das Dach
sind ein Beispiel für höchste
Dachdeckerkunst.**

Michaël Lenzer, Projektleiter Scherrer Metec AG

Die Nuance hat es ausgemacht – Gasser Ceramic überzeugte mit einer Biberspezialanfertigung in Spitzenqualität.

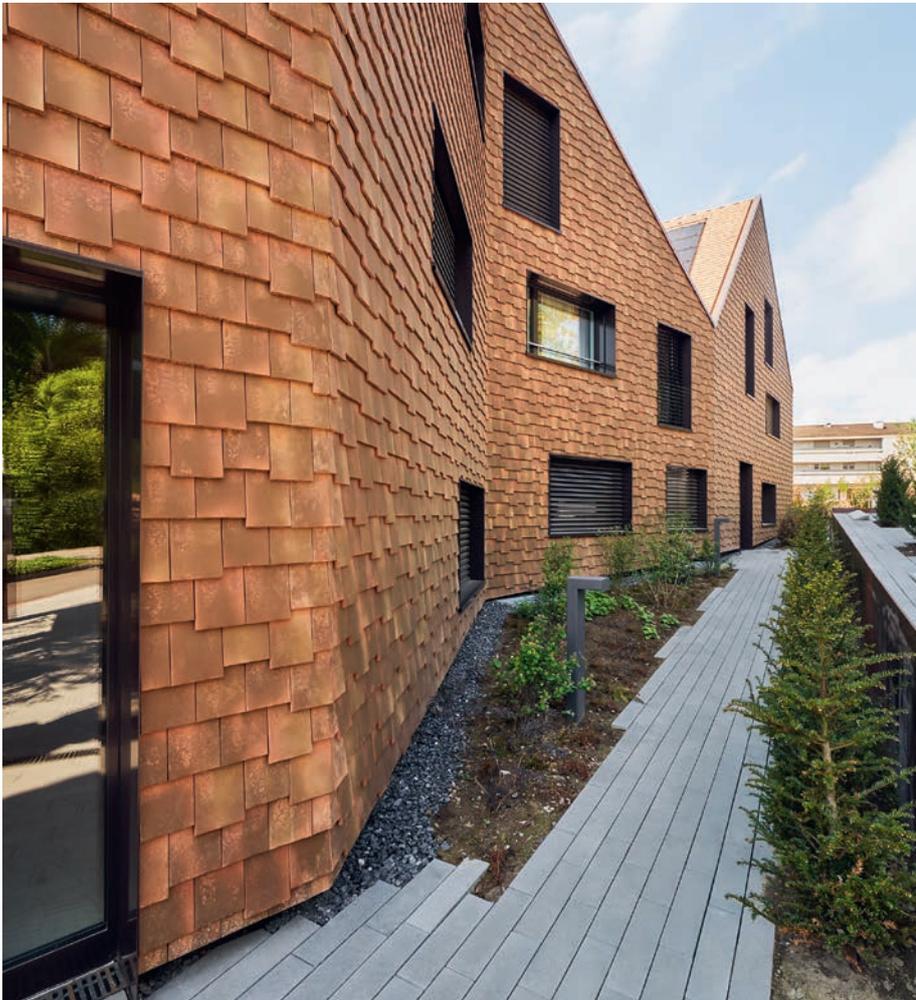




© AXA LEBEN AG

Idee und Entwurf stammen von der Grande Dame der Schweizer Architektur: Tilla Theus.

Das neue Mehrfamilienhaus passt perfekt ins Dorf, auch wegen seiner Kompaktheit.



BAUTAFEL

Objekt

Mehrfamilienhaus, Uerikon

Bauherrin

AXA Leben AG, Winterthur

Architektin

Tilla Theus und Partner AG

Ziegellieferant

Gasser Ceramic, Rapperswil BE

Bildungspartner

Gebäudehülle Schweiz

Dachdecker- und Fassadenarbeiten

Scherrer Metec AG, Zürich

Mitglied Gebäudehülle Schweiz

in Zusammenarbeit mit der Firma
Gadola Unternehmungen



Tondachziegel so weit das Auge reicht.

Spezielle Ziegel für spezielles Gebäude

Für die Auswahl des Farbtons der Dachziegel reisten Tilla Theus und Stefan Kindschi ins bernische Rapperswil zu Gasser Ceramic. Stefan Kindschi: «Zwar hatten wir bereits gute Muster von verschiedenen Farbtönen im Format 1 x 1 m erhalten. Uns war es jedoch wichtig, auch Nuancen festlegen zu können. Gasser Ceramic zeigte sich offen für unsere Wünsche. Mit dem speziell ausgewählten altbraunen Farbton waren wir schliesslich sehr zufrieden. Die Ziegel wurden nach unseren Wünschen für uns hergestellt.» Für Tilla Theus ist eine enge Zusammenarbeit der Spezialisten auf dem Bau zentral: «Wenn wir neue, andere Wege gehen wollen, um so das beste Resultat für unsere Bauherrschaften zu erzielen, müssen wir seitens der Architektur, der Produzenten und Handwerker zusammenarbeiten. Es geht darum, die Erfahrungen aller beteiligten Sparten zu bündeln und so einzusetzen, dass ein Mehrwert erreicht werden kann.»

Neue Projekte mit Tonziegelfassade

Tondachziegel auch für die Fassade zu verwenden, hat viele Vorteile. Die Ziegel aus der Schweiz sind sehr langlebig und resistent gegen Schmutz und Feinstaub, wie er in der Nähe von stark befahrenen Strassen und Bahnlinien anfällt. Tilla Theus und ihr Team setzen weiterhin auf dieses Material und die Zusammenarbeit mit Gasser Ceramic. Aktuell plant das Büro im Zentrum von Zürich ein weiteres Gebäude mit Biberschwanzziegeln als Aussenhülle.

GASSER CERAMIC ZIEGELEI RAPPERSWIL LOUIS GASSER AG
3255 RAPPERSWIL BE
T 031 879 65 40
GASSERCERAMIC.CH

BILDUNGSPARTNER
GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ



«Der Einsatz hat sich gelohnt»

» Michaël Lenzer, wie gefällt Ihnen das Mehrfamilienhaus?

Ich finde es schön und speziell, wie immer bei Tilla Theus. Mir gefällt die aussergewöhnliche Struktur des Gebäudes, weit weg von 08/15. Die Liegenschaft ist nicht bloss linear, sondern mehrdimensional.

» Ihr Unternehmen leistet auch den Unterhalt am Gebäude.

Wie bewährt sich die Aussenhülle bis jetzt?

Man merkt natürlich: Jeder Ziegel ist geschraubt. Wir deckten nicht nur das Dach, sondern auch die Fassade doppelt ein. Diese Aussenhülle ist pflegeleicht und robust. Würde trotzdem einmal etwas kaputt gehen, wäre sie einfach zu reparieren. Praktischerweise übernimmt der Regen die Reinigung der Ziegel.

» Welches sind Ihre Erinnerungen an die Bauzeit?

Das Projekt stellte uns vor anspruchsvolle Herausforderungen aufgrund der zahlreichen Schnittstellen und der komplexen Struktur des Gebäudes. Um diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern, setzten wir unsere besten Mitarbeiter auf der Baustelle ein. Das Ergebnis ist beeindruckend: Die Fassade und das Dach sind ein Beispiel für höchste Dachdeckerkunst. Besonders anspruchsvoll war die Aufgabe, die richtigen Ziegel am richtigen Ort zu platzieren, um die Oberfläche und die Farbgestaltung optimal abzustimmen. Dies erforderte nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch eine sorgfältige Planung und Denkarbeit.

» Wie lief die Zusammenarbeit unter den Beteiligten?

Hervorragend, auch wenn die Zeit manchmal knapp war. Gasser Ceramic unterstützte uns in der Bemusterung und setzte in der Produktion alle Hebel in Bewegung, um die speziellen Ziegel zur richtigen Zeit zu liefern. Das war auch logistisch eine Herausforderung. Am Schluss ging es auf. Auch mit der Firma Gadola Unternehmungen, die uns in der Unterkonstruktion und Wärmedämmung tatkräftig unterstützte, lief die Zusammenarbeit super.

» Sind Sie zufrieden mit dem Geleisteten?

Absolut. Der Einsatz hat sich gelohnt. Die Gebäudehülle überzeugt auf der ganzen Linie. Meine Mitarbeiter und ich sind stolz und glücklich mit dem Ergebnis.

Michaël Lenzer
Projektleiter Steildach und
Solar Scherrer Metec AG



© SCHERRER METEC AG